

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



D III 1 – vj 1 / 04

## Insolvenzen im Land Brandenburg

01.01. – 31.03.2004



Geld und Kredit

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Finanzen, Personal, Kommunalen Finanzausgleich, Steuern

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im September 2004

Preis: 3,30 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Erläuterungen</b> .....	5
Insolvenzen im ersten Vierteljahr 2004 .....	7
1 Entwicklung der Insolvenzen .....	9
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	12
3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2004 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter .....	14
4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen .....	15
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003) .....	17
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen .....	18

### **Abkürzungen und Zeichenerklärungen** (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Erläuterungen

### Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

### Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

### Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgte seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ 93), seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen von 2003 nur mit den Vorjahreszahlen sinnvoll.

### Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d.h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Restschuldbefreiung** ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

**Zahlungsunfähigkeit** liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungen zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

**Drohende Zahlungsunfähigkeit** ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungen im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

## **Insolvenzen im ersten Vierteljahr 2004**

Im ersten Vierteljahr 2004 wurden bei den vier Amtsgerichten des Landes Brandenburg insgesamt 1 019 Insolvenzverfahren beantragt. Das waren rund 20 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Davon richteten sich 312 Verfahren gegen Unternehmen und 707 Verfahren gegen übrige Schuldner.

Während die Anzahl der Insolvenzverfahren im Bereich der Unternehmen um mehr als sieben Prozent zurückging (-25 Fälle), erhöhte sich die Verfahrenszahl der übrigen Schuldner um fast 38 Prozent (+194 Fälle). Zu den übrigen Schuldnern gehören neben privaten Verbrauchern, natürlichen Personen als Gesellschaftern und Nachlässen auch ehemals selbständig Tätige. Besonders im Bereich der privaten Verbraucher (+150 Fälle) und bei den ehemals selbständig Tätigen (+51 Fälle) kam es zum deutlichen Anstieg der Verfahrenszahl gegenüber dem Vorjahr. Fast unverändert blieb dagegen die Anzahl der natürlichen Personen als Gesellschafter (+1 Fall). Die Anzahl der beantragten Nachlassverfahren verringerte sich (-8 Fälle).

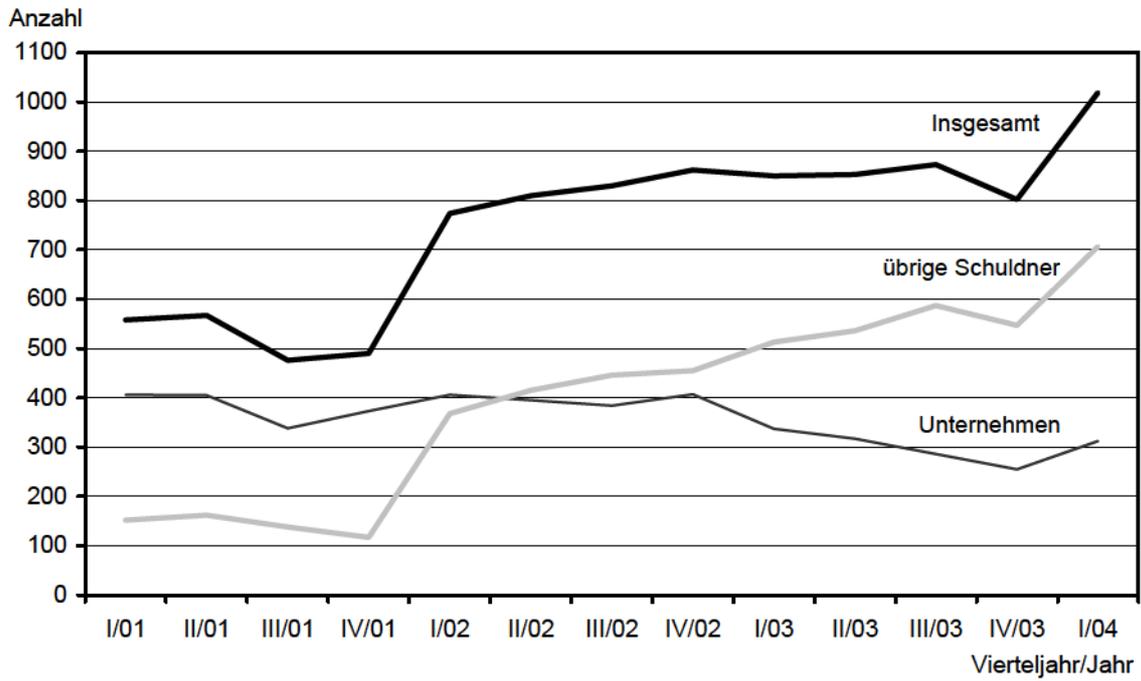
In insgesamt 312 Fällen waren Unternehmen von der Insolvenz betroffen. 100 davon hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe. In 60 Fällen waren Unternehmen aus dem Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) und in 57 Fällen Unternehmen aus dem Grundstücks- und Wohnungswesen von der Insolvenz betroffen. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 35 Unternehmenszusammenbrüche gezählt. Weitere 16 Unternehmen aus dem Gastgewerbe, 15 Unternehmen aus dem Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung und 14 Unternehmen aus dem Bereich der sonstigen Dienstleistungen beantragten ein Insolvenzverfahren.

Die häufigste Rechtsform der insolventen Unternehmen war die einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (203 Fälle). Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbetreibende waren in 65 Fällen von der Insolvenz betroffen. 33 Unternehmen arbeiteten als Personengesellschaft.

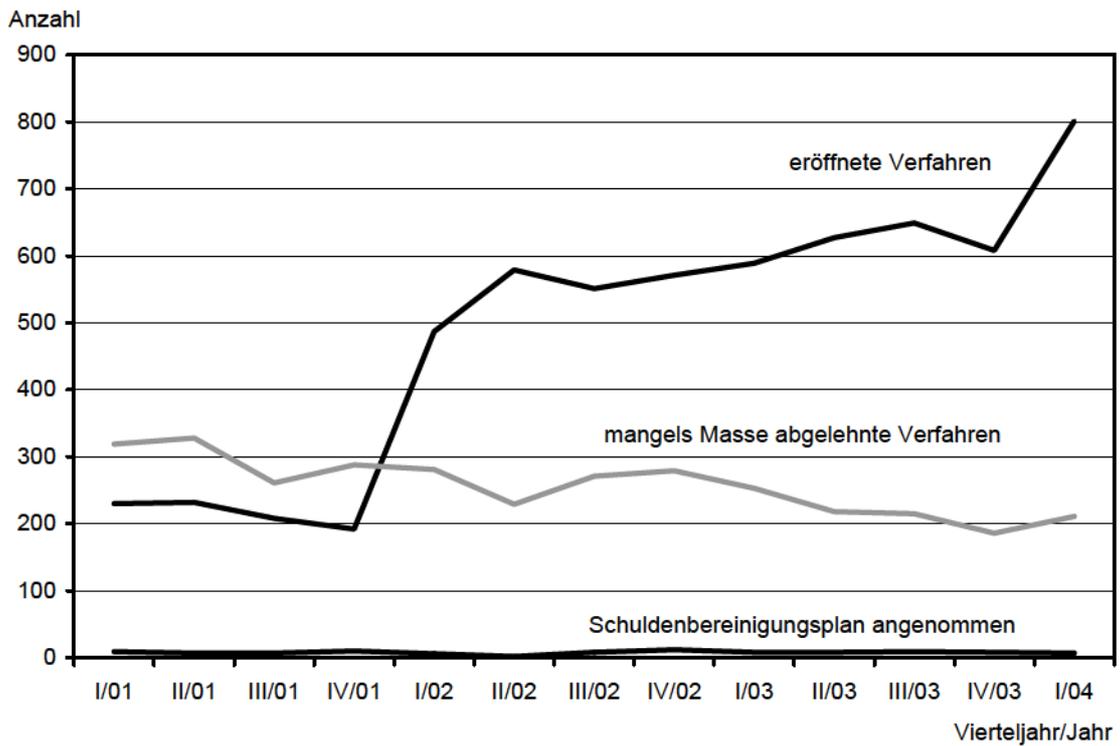
Im Vergleich der kreisfreien Städte wurde für die Landeshauptstadt Potsdam mit 24 Verfahren die höchste Anzahl an Unternehmensinsolvenzen ausgewiesen. Im Landkreisvergleich wurden die meisten insolventen Unternehmen für die Landkreise Oberhavel (30), Märkisch-Oderland (28) und Teltow-Fläming (26) gemeldet. Mit sieben Unternehmensinsolvenzen wurde für den Landkreis Prignitz der niedrigste Wert ermittelt.

Insgesamt 801 der 1 019 beantragten Verfahren gelangten in den ersten drei Monaten 2004 zur Eröffnung. Das waren mehr als drei Viertel aller Verfahren. Die offenen Forderungen der Gläubiger für alle Insolvenzanträge beliefen sich auf 371 Millionen EURO.

### Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg (vierteljährlich)



### Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg (vierteljährlich)



## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

### Insolvenzverfahren insgesamt

1992		86	42	x	128	62	+106,5	164 640
1993		174	192	x	366	128	+185,9	271 169
1994		315	491	x	806	366	+120,2	441 743
1995		429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382
1996		468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414
1997		452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009
1998		501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173
1999		473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337
2000		686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951
2001		862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934
2002 <sup>1)</sup>		2 188	1 060	28	3 276	2 091	+ 56,7	1 511 386
2003		2 473	872	33	3 378	3 276	+ 3,1	1 576 380
2003	März	210	95	3	308	287	+ 7,3	105 342
	April	242	90	4	336	279	+ 20,4	132 101
	Mai	182	79	3	264	280	- 5,7	109 919
	Juni	203	49	1	253	251	+ 0,8	71 348
	Juli	225	76	3	304	248	+ 22,6	160 867
	August	179	65	3	247	298	- 17,1	316 124
	September	245	74	3	322	284	+ 13,4	93 487
	Oktober	216	72	4	292	272	+ 7,4	88 895
	November	199	50	4	253	320	- 20,9	103 859
	Dezember	193	64	-	257	270	- 4,8	208 740
2004	Januar	252	72	2	326	300	+ 8,7	122 215
	Februar	244	62	2	308	242	+ 27,3	108 760
	März	305	77	3	385	308	+ 25,0	140 092
	Insgesamt	801	211	7	1 019	850	+ 19,9	371 066

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

**Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen**

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

**Insolvenzverfahren von Unternehmen**

1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2002		752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	1 104 604
2003	März	50	75	x	125	139	- 10,1	49 421
	April	49	70	x	119	152	- 21,7	80 989
	Mai	50	61	x	111	128	- 13,3	75 340
	Juni	48	39	x	87	115	- 24,3	38 084
	Juli	43	56	x	99	102	- 2,9	132 274
	August	50	44	x	94	142	- 33,8	270 175
	September	44	49	x	93	140	- 33,6	36 261
	Oktober	33	49	x	82	129	- 36,4	42 388
	November	41	40	x	81	165	- 50,9	65 235
	Dezember	43	49	x	92	113	- 18,6	185 260
2004	Januar	48	51	x	99	112	- 11,6	56 733
	Februar	51	43	x	94	100	- 6,0	72 208
	März	51	68	x	119	125	- 4,8	84 738
	Insgesamt	150	162	x	312	337	- 7,4	213 678

**Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen**

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

**Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern**

1992		1	1	x	2	-	x	7
1993		5	27	x	32	2	x	4 618
1994		15	60	x	75	32	+134,4	21 807
1995		19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802
1996		24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513
1997		18	88	x	106	125	- 15,2	20 603
1998		17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028
1999		47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378
2000		185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641
2001		340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211
2002 <sup>1)</sup>		1 436	220	28	1 684	569	+196,0	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	1 684	+ 29,6	471 776
2003	März	160	20	3	183	148	+ 23,6	55 921
	April	193	20	4	217	127	+ 70,9	51 112
	Mai	132	18	3	153	152	+ 0,7	34 579
	Juni	155	10	1	166	136	+ 22,1	33 264
	Juli	182	20	3	205	146	+ 40,4	28 593
	August	129	21	3	153	156	- 1,9	45 949
	September	201	25	3	229	144	+ 59,0	57 226
	Oktober	183	23	4	210	143	+ 46,9	46 507
	November	158	10	4	172	155	+ 11,0	38 624
	Dezember	150	15	-	165	157	+ 5,1	23 480
2004	Januar	204	21	2	227	188	+ 20,7	65 482
	Februar	193	19	2	214	142	+ 50,7	36 552
	März	254	9	3	266	183	+ 45,4	55 354
	Insgesamt	651	49	7	707	513	+ 37,8	157 388

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

**2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	4	2	6	11	- 45,5	5 678
01	Landwirtschaft und Jagd	4	2	6	10	- 40,0	5 678
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	x	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	1	1	0,0	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	20	15	35	31	+ 12,9	23 736
15	Ernährungsgewerbe	1	-	1	2	- 50,0	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	1	3	3	0,0	1 178
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	2	3	- 33,3	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	1	1	0,0	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	1	2	5	- 60,0	.
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	2	x	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	8	8	16	4	x	11 133
29	Maschinenbau	1	-	1	1	0,0	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	1	1	0,0	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	1	1	-	x	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	1	1	2	-	x	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-	1	-	x	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	1	1	1	0,0	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	1	2	4	- 50,0	.
37	Recycling	1	-	1	4	- 75,0	.
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	1	2	- 50,0	.
F	Baugewerbe	45	55	100	108	- 7,4	33 911
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	1	2	7	- 71,4	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	24	32	56	57	- 1,8	23 586
45.3	Bauinstallation	13	8	21	32	- 34,4	5 298
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	7	14	21	12	+ 75,0	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34	26	60	70	- 14,3	58 663
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	7	5	12	17	- 29,4	5 953

**Noch: 2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl					%	1 000 EUR	
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6	9	15	19	- 21,1	4 235
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	21	12	33	34	- 2,9	48 475
H	Gastgewerbe	11	5	16	13	+ 23,1	5 159
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	7	15	20	- 25,0	15 694
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	5	3	8	8	0,0	1 335
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	3	3	6	7	- 14,3	.
64	Nachrichtenübermittlung	-	1	1	5	- 80,0	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	-	2	2	0,0	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	19	38	57	56	+ 1,8	62 750
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	14	19	25	- 24,0	32 120
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	1	2	-	x	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1	1	2	2	0,0	.
73	Forschung und Entwicklung	1	-	1	1	0,0	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	11	22	33	28	+ 17,9	18 475
M	Erziehung und Unterricht	-	1	1	2	- 50,0	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	2	4	3	+ 33,3	552
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4	10	14	18	- 22,2	7 198
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	-	1	-	x	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	-	-	-	2	x	-
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1	7	8	7	+ 14,3	997
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	3	5	9	- 44,4	.
A-O	Unternehmen insgesamt	150	162	312	337	- 7,4	213 678

### 3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2004 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>801</b>	<b>211</b>	<b>7</b>	<b>1 019</b>	<b>850</b>	<b>+ 19,9</b>	<b>371 066</b>
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	801	x	x	801	589	+ 36,0	297 915
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	211	x	211	253	- 16,6	73 021
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	7	7	8	- 12,5	131
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	13	4	-	17	20	- 15,0	62
5 000 EUR - 50 000 EUR	321	58	6	385	265	+ 45,3	8 709
50 000 EUR - 250 000 EUR	274	104	1	379	337	+ 12,5	45 747
250 000 EUR - 500 000 EUR	84	21	-	105	111	- 5,4	36 758
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	55	13	-	68	59	+ 15,3	46 871
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	47	8	-	55	50	+ 10,0	108 188
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	6	3	-	9	8	+ 12,5	91 938
25 000 000 EUR und mehr	1	-	-	1	-	x	32 795
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>150</b>	<b>162</b>	<b>x</b>	<b>312</b>	<b>337</b>	<b>- 7,4</b>	<b>213 678</b>
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	55	10	x	65	74	- 12,2	26 844
Personengesellschaften	16	17	x	33	27	+ 22,2	29 892
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	75	128	x	203	225	- 9,8	142 170
Aktiengesellschaften	3	-	x	3	4	- 25,0	13 658
sonstige Rechtsformen	1	7	x	8	7	+ 14,3	1 115
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	65	106	x	171	192	- 10,9	51 538
8 Jahre und älter	66	53	x	119	116	+ 2,6	149 110
unbekannt	19	3	x	22	29	- 24,1	13 030
<b>Übrige Schuldner</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>651</b>	<b>49</b>	<b>7</b>	<b>707</b>	<b>513</b>	<b>+ 37,8</b>	<b>157 388</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. ä.	39	8	x	47	46	+ 2,2	34 146
Ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	208	35	x	243	200	+ 21,5	84 190
Ehemals selbständig Tätige <sup>2)</sup>	48	-	1	49	41	+ 19,5	8 490
Verbraucher	351	-	6	357	207	+ 72,5	28 030
Nachlassinsolvenz	5	6	x	11	19	- 42,1	2 533

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

#### 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Kreisfreie Städte	145	41	2	188	140	+ 34,3	62 576
Brandenburg an der Havel	22	7	-	29	23	+ 26,1	6 309
Cottbus	19	11	1	31	24	+ 29,2	17 609
Frankfurt (Oder)	58	3	1	62	46	+ 34,8	13 794
Potsdam	46	20	-	66	47	+ 40,4	24 864
Landkreise	656	170	5	831	710	- 17,0	308 490
Barnim	70	17	1	88	71	+ 23,9	26 663
Dahme-Spreewald	43	9	-	52	67	- 22,4	17 260
Elbe-Elster	22	9	-	31	20	+ 55,0	7 946
Havelland	38	12	-	50	49	+ 2,0	13 141
Märkisch-Oderland	108	20	1	129	87	+ 48,3	29 196
Oberhavel	55	13	-	68	55	+ 23,6	27 336
Oberspreewald-Lausitz	24	10	2	36	32	+ 12,5	5 855
Oder-Spree	78	9	1	88	75	+ 17,3	28 005
Ostprignitz-Ruppin	33	6	-	39	43	- 9,3	12 877
Potsdam-Mittelmark	73	21	-	94	91	+ 3,3	35 746
Prignitz	16	5	-	21	28	- 25,0	7 359
Spree-Neiße	28	8	-	36	19	- 89,5	15 002
Teltow-Fläming	35	18	-	53	46	+ 15,2	69 183
Uckermark	33	13	-	46	27	+ 70,4	12 922
<b>Land Brandenburg</b>	<b>801</b>	<b>211</b>	<b>7</b>	<b>1 019</b>	<b>850</b>	<b>+ 19,9</b>	<b>371 066</b>
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	214	78	-	292	256	+ 14,1	149 243
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	136	47	3	186	162	+ 14,8	63 672
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	244	32	3	279	208	+ 34,1	70 995
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	104	24	-	128	126	+ 1,6	47 572
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	103	30	1	134	98	+ 36,7	39 585

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming  
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße  
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree  
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz  
5) Landkreise Barnim und Uckermark

**Noch: 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen**

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%	

**Insolvenzverfahren von Unternehmen**

Kreisfreie Städte	27	33	60	63	- 4,8	42 264
Brandenburg an der Havel	3	7	10	7	+ 42,9	3 723
Cottbus	4	11	15	12	+ 25,0	15 299
Frankfurt (Oder)	8	3	11	15	- 26,7	5 863
Potsdam	12	12	24	29	- 17,2	17 380
Landkreise	123	129	252	274	- 8,0	171 414
Barnim	11	14	25	27	- 7,4	18 104
Dahme-Spreewald	13	9	22	23	- 4,3	11 745
Elbe-Elster	4	8	12	9	+ 33,3	4 744
Havelland	5	8	13	22	- 40,9	8 500
Märkisch-Oderland	13	15	28	23	+ 21,7	7 219
Oberhavel	18	12	30	22	+ 36,4	11 389
Oberspreewald-Lausitz	-	8	8	9	- 11,1	1 703
Oder-Spree	14	5	19	30	- 36,7	9 353
Ostprignitz-Ruppin	9	3	12	24	- 50,0	4 635
Potsdam-Mittelmark	7	12	19	34	- 44,1	19 759
Prignitz	4	3	7	13	- 46,2	697
Spree-Neiße	5	5	10	10	0,0	3 500
Teltow-Fläming	12	14	26	16	+ 62,5	64 888
Uckermark	8	13	21	12	+ 75,0	5 177
<b>Land Brandenburg</b>	<b>150</b>	<b>162</b>	<b>312</b>	<b>337</b>	<b>- 7,4</b>	<b>213 678</b>
davon						
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	39	53	92	108	- 14,8	114 250
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	26	41	67	63	+ 6,3	36 991
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	35	23	58	68	- 14,7	22 435
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	31	18	49	59	- 16,9	16 721
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	19	27	46	39	+ 17,9	23 281

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming  
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße  
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree  
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz  
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)**

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Baugewerbe	Handel <sup>1)</sup>	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Dienst- leistungen
		(D)	(F)	(G)	(H)	(I)	(K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	60	7	17	10	1	2	23
Brandenburg an der Havel	10	3	2	2	-	-	3
Cottbus	15	-	4	3	-	-	8
Frankfurt (Oder)	11	-	5	2	-	-	4
Potsdam	24	4	6	3	1	2	8
Landkreise	252	28	83	50	15	13	53
Barnim	25	3	10	4	2	-	6
Dahme-Spreewald	22	5	7	3	1	3	2
Elbe-Elster	12	2	4	4	1	-	1
Havelland	13	2	7	2	-	-	1
Märkisch-Oderland	28	1	7	8	-	1	9
Oberhavel	30	2	10	5	4	2	6
Oberspreewald-Lausitz	8	1	3	1	-	-	3
Oder-Spree	19	4	8	4	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin	12	1	7	1	-	1	1
Potsdam-Mittelmark	19	2	3	5	-	-	7
Prignitz	7	-	2	1	-	2	2
Spree-Neiße	10	-	2	3	2	1	2
Teltow-Fläming	26	3	8	6	1	2	5
Uckermark	21	2	5	3	3	-	7
<b>Land Brandenburg</b>	<b>312</b>	<b>35</b>	<b>100</b>	<b>60</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>76</b>
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>2)</sup>	92	14	26	18	2	4	24
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>3)</sup>	67	8	20	14	4	4	16
Planungsregion Oderland-Spree <sup>4)</sup>	58	5	20	14	1	2	14
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>5)</sup>	49	3	19	7	4	5	9
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>6)</sup>	46	5	15	7	5	-	13

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

## 6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2004 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personen- gesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	60	5	41	10
Brandenburg an der Havel	10	-	9	1
Cottbus	15	-	11	1
Frankfurt (Oder)	11	4	5	2
Potsdam	24	1	16	6
Landkreise	252	28	162	55
Barnim	25	1	15	8
Dahme-Spreewald	22	3	14	4
Elbe-Elster	12	-	10	2
Havelland	13	-	11	2
Märkisch-Oderland	28	6	16	4
Oberhavel	30	4	13	11
Oberspreewald-Lausitz	8	1	6	1
Oder-Spree	19	1	10	8
Ostprignitz-Ruppin	12	-	7	4
Potsdam-Mittelmark	19	-	18	1
Prignitz	7	-	5	2
Spree-Neiße	10	3	4	3
Teltow-Fläming	26	3	21	2
Uckermark	21	6	12	3
<b>Land Brandenburg</b>	<b>312</b>	<b>33</b>	<b>203</b>	<b>65</b>
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	92	4	75	12
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	67	7	45	11
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	58	11	31	14
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	49	4	25	17
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	46	7	27	11

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming  
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße  
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree  
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz  
5) Landkreise Barnim und Uckermark



## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download) - kostenloser Download unter [www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 04/04	Bevölkerungsstand, April 2004	X	5,10	20,00
A I 2 - hj 2/03	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2003	X	6,15	20,00
A I 3 - j/03	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht	X	8,00	20,00
A III 1 - j/03	Wanderungen 2003	X	5,55	20,00
A III 1 - m 04/04	Wanderungen, April 2004	X	5,15	20,00
A IV 2 - j/02	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		3,70	
A VI 2; 4 - j/03	Bevölkerung und Erwerbsleben 2003, Ergebnisse des Mikrozensus		4,70	
A VI 7 - m 06/04	Arbeitsmarkt, Juni 2004		3,30	
B I 2, B II 2 - j/03	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		3,70	
B I 5 - j/03	Absolventen/Abgänger der allgemein bildenden Schulen 2003		4,40	
B II 5; 7 - j/03	Auszubildende am 31.12.2003 und Prüfungen 2003 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2003		6,60	
B III 3/2 - j/03	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen		3,30	
B III 4 - j/03	Personal und Personalstellen an Hochschulen 2003		4,00	
B VII 5 - 4/04	Europawahl 13.06.2004 Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlkreisen der kreisfreien Städte	X	17,15	27,00
C I 1 - j/04	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2004, Anbau auf dem Ackerland - Vorläufiges Ergebnis		2,60	
C II 1 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juli 2004		2,60	
C II 2 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juli 2004		2,60	
C II 3 - m 07/04	Ernteberichterstattung über Obst im Marktbobstbau, Juli 2004		2,60	
C III 1/4 - 2j/03	Viehzählung Rinder, Schweine, Schafe und Legehennen nach Größenklassen der Tierhaltung und Flächenausstattung am 03. Mai 2003		4,00	
C III 1/5 - 2j/03	Viehzählung Ausgewählte Viehbestände nach Rechtsformen der Betriebe - am 03. Mai 2003		3,30	
C III 2 - m 06/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2004		2,60	
D I 2 - m 06/04	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, Juni 2004	X	6,25	20,00
E I 1; 3 - m 06/04	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2004		4,00	
E I 2 - m 06/04	- Produktionsindex, Juni 2004		3,00	
E II 1 - m 06/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) - Juni 2004		3,30	
E IV 1; 2 - j/03	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2003 Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe		3,00	
F II 1; 2 - m 06/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juni 2004		3,30	
F II 5 - j/03	Förderung im sozialen Wohnungsbau 2003	X	5,20	20,00
G I 1 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00	
G III 1; 3 - m 06/04	Aus- und Einfuhr, Juli 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 06/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juni 2004		3,70	
G IV 3 - m 06/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juni 2004, Vorläufige Ergebnisse		2,60	
H I 1 - m 05/04	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2004, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 1 - m 07/04	- Juli 2004, Vorläufiges Ergebnis		2,30	
K IX 1 - j/03	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsgesetz (BAföG) 2003	X	5,65	20,00
L III 1 - j/03	Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31.12.2003		3,30	
M I 2 - m 08/04	Verbraucherpreisindex, August 2004	X	6,45	20,00
N I 1 - vj 2/04	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	X	5,95	20,00
O II 2 - 5j/03	Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte 2003 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		3,70	
P I 5 - j/01	Bruttoanlageinvestitionen 1996 bis 2001		4,00	
Q III 1 - j/02	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2002		3,00	
Verzeichnis	Verzeichnis der Beruflichen Schulen Schuljahr 2003/2004		9,00	24,00